

Friedhelm Schmitz
1. Vorsitzender
Dechantsfeld 26
33428 Harsewinkel

Telefon: (05247) 3457
Telefax: (05247) 408138
E-Mail: friedhelm.schmitz@freenet.de
www.uwg-harsewinkel.de

Harsewinkel, den 28.01.2008

Pressemitteilung zum Haushaltsentwurf 2008

Wegen der guten finanziellen Ausstattung unserer Stadt dankt die UWG Harsewinkel allen Gewerbetreibenden und Privatpersonen für Ihren Beitrag. Ohne die Einnahmen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer, Gebühren, Wasser- und Abwassergeld und den in der Vergangenheit hohen Erträgen aus den Grundstücksverkäufen wäre eine solche Ausstattung nicht möglich gewesen.

Am 21.01.2008 hat der Kämmerer der Stadt Harsewinkel der UWG Harsewinkel einen ersten Einblick in den Haushaltsentwurf 2008 gegeben. In einer zweiten Sitzung am 10.02.2008 wird die UWG Harsewinkel den Haushalt nochmals besprechen. Hierzu sind und werden nicht nur die Mitglieder der UWG sondern alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt über die Presse und direkt eingeladen.

Auf den Seiten 247 und 249 des Haushalts sind sehr interessante Zahlen genannt:

Stand der Schulden zu Beginn 2008	13.662.321,00 Euro
Stand des Vermögens zu Beginn 2008	16.191.465,00 Euro
Lt. Finanzplanung sollen die Schulden bis zum 31.12.2009 auf	10.549.363,00 Euro

durch Tilgung und Sondertilgung reduziert werden.

Hieraus ist ersichtlich, dass das Vermögen der Stadt, ohne Bewertung von Grundstücken, Gebäuden und Straßen, aber einschließlich des eingebrachten Eigenkapitals für das Wasserwerk und das Abwasserwerk die Schulden um ca. 2,5 Millionen Euro übersteigt. Wird das Eigenkapital und die noch nicht aufgelösten Ertragszuschüsse der vorgenannten Werke laut der Bilanz per 31.12.2006 dazu addiert, übersteigt das Vermögen die Schulden um ca. 28 Millionen Euro. Der Schuldenabbau und die Finanzierung der Investitionen aus Eigenmitteln tragen dazu bei, dass Schuldzinsen gespart werden.

Dies ist sicherlich erst eine Momentaufnahme, da im Jahre 2008 Investitionen geplant sind, die den Kassenbestand verringern. Für diese Investitionen ist keine Kreditaufnahme geplant. Die Stadt Harsewinkel wird also per Ende des Jahres nicht mehr soviel Geld in der Kasse haben. Dafür sind aber Werte geschaffen worden.

Leider werden diese Werte bei der jetzt noch kameralen Buchhaltung nicht dargestellt. Per 01.01.2009 sind diese Werte dann in die Eröffnungsbilanz aufzunehmen, da dann nach dem NKF abgerechnet und gebucht werden muss. Die UWG Harsewinkel ist der Meinung, dass die Darstellung von Vermögen und Verbindlichkeiten der Stadt Harsewinkel im neuen NKF für die Bürgerinnen und Bürger vom erheblichen Vorteil sind, da dann nicht nur von Schulden sondern auch von einem genau genannten Vermögen gesprochen werden muss.

Die im Haushaltsentwurf genannte blaue Liste (noch nicht berücksichtigte Investitionen) kann zum großen Teil mit unserer Zustimmung abgearbeitet werden.

Über Steuersenkungen ist vorsichtig nachzudenken, da die Berechnung für die Gewerbesteuer ab dem 01.01.2008 unter anderen Bedingungen stattfindet. Wenn allen Bürgerinnen und Bürger an dem finanziellen Wohl der Stadt Teilhabe geboten werden soll, dann ist dies am ehesten über die Reduzierung von Wasser- und Abwassergeld zu machen. Diese Mittel können aber auch gezielt für mehr Jugendbetreuung, Erarbeitung von Konzepten für den Einstieg in das Berufsleben, Bau von Radwegen oder evtl. zur Verbesserung der Sicherheit verwandt werden. Hierüber werden wir nachdenken.

Für die UWG Harsewinkel e.V.

Friedhelm Schmitz